

HOLZFREIES BAUMPRODUKT: HERRENHALBSCHUH AUS BARKTEX MIT LATEX

Biowerkstoff des Jahres 2008 (Endauswahl, 2. Platz)



Herrenhalbschuhe aus Barktex_Plus-Latex_059, einem latexierten Rindenvlies, erreichten den zweiten Platz im Wettbewerb „Biowerkstoff des Jahres 2008“ des nova-Instituts.

Der Biowerkstoff:

Barktex[®]_Plus-Latex_059

Rindenvliese gelten als Ur-Werkstoffe mit Jahrtausende alter Geschichte. Designer schätzen ihre einzigartige Textur und Haptik und den ausdrucksstarken Charakter. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt testet sie als Matrix für Faserverbundplatten, die außergewöhnlich günstige Biegeelastizitäten und Schlagzähigkeiten aufweisen.

Das Rindenvlies „Barktex[®]_Plus-Latex_059“ ist ein robustes, textilartiges Halbzeug aus der Unterrinde von *Ficus natalensis* („Rindentuch“), benetzt mit Naturlatex des Kautschukbaums *Hevea brasiliensis*. Seine beiden Komponenten wachsen extrem schnell nach und können einmal (Rinde) bis mehrmals (Latex) jährlich geerntet werden. Aufgrund der Latexoberfläche ist der dreidimensional verformbare Faserverbundwerkstoff abriebfest sowie Wasser und Schmutz abweisend. Das als Oberflächenmaterial geeignete Halbzeug wird dezentral mit geringem Material- und Energieaufwand gefertigt. Dabei kommen weder Textilhilfsmittel noch andere Zusatzstoffe zum Einsatz. Während der Latex ohnehin aus Wildsammlung stammt, konkurrieren auch die Anbauflächen für das Rindenvlies nicht mit landwirtschaftlicher Nutzfläche, sondern ergänzen Kaffee- und Gemüseplantagen als Schattengeber. Das Vlies eignet sich zur Verpolsterung, für Sportgeräte und modische Accessoires, armierte Gehäuseoberflächen und Detaillösungen im Innenausbau sowie den Automotive Sektor.

Ausgezeichnet: Der Prototyp eines Herrenhalbschuhs mit Barktex[®]_Plus-Latex_059 – aus Forstrohstoffen, vegan und wetterfest. Bild: nova-Institut

Das Produkt: Herrenhalbschuh

Die britisch-japanische Marke Po-Zu hat sich auf ethisch gefertigte Lifestyle-Schuhe mit überwiegend kompostierbaren Komponenten spezialisiert. Seit 2007 wird auch Rindenvlies von Bark Cloth verwendet. Mit der neuen Latexbeschichtung wird Po-Zu zur Wintersaison 09/10 erstmals auch winterfeste vegane Schuhe anbieten.

Das Unternehmen: Bark Cloth

Bereits seit 1999 produziert das deutsch-ugandische Familienunternehmen Bark Cloth das Rindenvlies Barktex[®] gemeinsam mit ugandischen Bio-Bauern. Das ehemalige Entwicklungshilfsprojekt in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft (GTZ) für Technische Zusammenarbeit erwirtschaftet seit 2008 Gewinne und sichert hunderten kleinbäuerlichen Familien ein Einkommen. 2005 erklärte die UNESCO den handwerklichen Produktionsprozess der Rindentuchherstellung zum Weltkulturerbe.

In Uganda ist das Unternehmen Mitinhaber des International Bark Cloth Research and Training Institute, das es sich zum Ziel gesetzt hat, das

Wissen um die traditionelle und moderne Rindentuchproduktion in Afrika, Lateinamerika und dem Südpazifik zu bündeln und weitere industrielle Anwendungen für Werkstoffe aus Baumrinde zu entwickeln. Barktex[®]_Plus-Latex_059 wurde gemeinsam mit der brasilianischen Gummizapfer-Kooperative Seringuero Machado do Oeste und dem Freiburger Regenwald Institut e.V. – Institut für angewandten Regenwaldschutz entwickelt.

Kontakt:

Bark Cloth Europe (Ebringen)

Oliver Heintz

Tel.:

barkcloth@barkcloth.de

www.barktex.com

Abb. 1: Benetzt mit Naturlatex ergibt das Rindentuch einen robusten, Wasser und Schmutz abweisenden Biowerkstoff, der vor allem im Sichtbereich zur Anwendung kommt.

Bild: nova-Institut

